



## **Tätigkeitsbericht – Swiss Sherpa Stiftung – 2024**

### **Stiftungsrat / Geschäftsführung**

Das Jahr 2024 steht im Zeichen einer Neuausrichtung der Organisation der Swiss Sherpa Foundation. Conny Schmiedehaus ist sowohl aus dem Stiftungsrat als auch als Geschäftsführerin zurückgetreten. Der Stiftungsrat dankt ihr herzlich für die wertvolle Mitarbeit im Aufbau und der Weiterentwicklung der Stiftung und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Im April 2024 hat der Stiftungsrat die Nachfolge geregelt und Urs Wellauer, Bergführer, wohnhaft in Schwanden bei Brienz in den Stiftungsrat gewählt. Als ehemaliger Präsident des Schweizer Bergführerverbandes SBV und aktuell Präsident der IVBV (Internationale Vereinigung der Bergführerverbände) bringt Urs Wellauer ein weltweit grosses Beziehungsnetz und viel Erfahrung ein.

Für die Geschäftsführung hat der Stiftungsrat mit Regula Kuhn, wohnhaft in Schwanden bei Brienz eine geeignete Person gefunden.

### **Strategische Ausrichtung**

Im September 2025 hat sich der Stiftungsrat zu einer Strategiesitzung getroffen und die Organisation und Tätigkeiten überarbeitet.

### **Stiftungszweck**

An der aktuellen Formulierung des Stiftungszwecks will der Stiftungsrat festhalten. Auch das wichtige Thema Nachhaltigkeit/Umweltschutz hat darin sehr gut Platz.

«Die Swiss Sherpa Stiftung unterstützt Sherpas und andere Bergvölker mit gezielten Ausbildungsprogrammen und Infrastrukturprojekten, damit eine nachhaltige Unabhängigkeit ermöglicht werden kann. Die Haupttätigkeit soll in Bergregionen sein, in welchen Outdoor-Aktivitäten wie Bergsteigen und Trekking einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung leisten oder leisten können. Die Stiftung bezweckt zudem die Unterstützung von in Not geratenen Sherpas und anderen Bergvölkern, sowie deren Familienangehörigen.

Die Stiftung kann sich auch bei anderen gemeinnützigen Institutionen oder Projekten, die dem Stiftungszweck entsprechen, engagieren.

Die Swiss-Sherpa Stiftung untersteht der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht. Sie hat einen gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinen Erwerbs- oder Gewinnzweck.»

### **Zukunft der Swiss Sherpa Stiftung**

Auch über die Zukunft der Stiftung hat sich der Stiftungsrat intensiv Gedanken gemacht. Als Grundsatz für das Engagement an einem Projekt steht die «Hilfe zur Selbsthilfe».

Die Projekt- respektive Bewilligungskriterien werden in fünf Punkten zusammengefasst:



### **1 Stiftungszweck**

Natürlich muss ein Projekt dem Stiftungszweck entsprechen.

### **2 keine Einzelaktionen mit Einzelpersonen**

Es werden Gruppierungen, Organisationen oder Personen unterstützt, von deren Tätigkeiten ein grösserer Personenkreis oder eine Region profitieren kann.

### **3 Projektideen kommen von aussen mit Eigeninitiative**

Der Stiftungsrat fördert und unterstützt Eigeninitiative und begleitet von aussen eingereichte Projekte.

### **4 Nachhaltigkeit**

Das Thema Nachhaltigkeit muss im Projektbeschrieb/-konzept behandelt werden.

### **5 Diskussion/Entscheid an den SR Sitzungen**

Der Stiftungsrat diskutiert und entscheidet über eingereichte Projekte an den 2x jährlich stattfindenden Sitzungen.

## **Beurteilung der laufenden Projekte**

### **Lawinenkurs für Sherpas**

Weiterführen und nach Möglichkeiten ausbauen, z.B. den Bergführerverband miteinbeziehen und Lawinenkurs auch für Bergführer anbieten. Zudem kann die Ausbildung mit Themen wie Höhenmedizin und Rettung ergänzt werden.

### **Kletterschule Barreal / Calingasta (Argentinien) – Finanzierung Kletterschule im Berggebiet**

Das Projekt soll ausgebaut werden.

- Erweiterung des Schulangebotes für Kinder
- Erweiterung der Kletterfläche
- Entschädigung für Projektleitung

### **Amin Braq Public School, Kandey (Pakistan) – Finanzierung sämtlicher Lehrerlöhne**

Das Projekt wird weitergeführt, 3-Jahres-Planung 2024-27.

### **Arandu, Lehrergehälter und Schulmaterial (Pakistan)**

Das Projekt wird weitergeführt, 3-Jahres-Planung 2024-27 und wenn sinnvoll ausgebaut.

### **Studiengeld (Lehrerin) Razia Bano, Skardu/Kandey (Pakistan)**

Laufendes Projekt wird weitergeführt, obwohl es sich um eine Einzelperson handelt.

### **Schulgeld Hilfsfond Berge – Unterstützung von Hinterbliebenen von Sherpas, Hochträger (K&P)**

Das Projekt wird weitergeführt, solange noch zweckgebundenes Geld vorhanden ist.

### **Young Mountain Guide Foundation – Nachwuchsförderung Bergführer im Mattertal**

Das Projekt wird weitergeführt. Die Stiftungsräte betrachten es als sinnvoll, auch ein Projekt in der Schweiz zu unterstützen, welches dem Stiftungszweck entspricht.

### **Ausbildung Rettungssanitäter**

Das Projekt wird weitergeführt, 1-2 Personen pro Ausbildungsgang. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Air Zermatt.

### **Nepal Mountain Guide Association – Bergführerausbildung.**

Das Projekt ist damit abgeschlossen.



### Organisation des Stiftungsrates

Die Aufgaben im Stiftungsrat werden in Ressorts eingeteilt und wie folgt zugeteilt. Die Projektverantwortlichen sind sowohl intern als auch extern zuständig für Informationen und Finanzen in den einzelnen Projekten.

Valentin Z’Brun	Homepage, Social Media, Content, Marketing
Kari Kobler	Projekte Argentinien, Pakistan
Urs Wellauer	IVBV, Bergführerausbildung, Nachhaltigkeit/Umweltschutz
Meinrad Bittel	Projekte in Nepal, insbesondere Lawinenkurse
Patrick Z’Brun	Gesamtkoordination, Ausbildung Helikopter-Rettungsspezialisten, Young Mountain Guide Foundation,
Herold Albrecht	Finanzen, Konzept Fundraising (Abhängigkeit von Sherpa Wein minimieren)
Regula Kuhn	Anlaufstelle, Administration, Tätigkeitsbericht, Organisation und Protokoll der SR-Sitzungen, Spendenbescheinigung, Buchhaltung, Kontakt zu Stiftungsaufsicht.

<b>Unsere Projekte im Jahr 2024</b>	<b>CHF</b>	<b>2023</b>
1. Lawinenkurse für Sherpas in Nepal	<b>0</b>	0
2. Kletterschule Barreal – Finanzierung einer Kletterschule im Berggebiet	<b>6’260</b>	6526
3. Amin Brak Public School – Finanzierung der 7 Lehrerlöhne in Kandey	<b>5’244</b>	5’000
4. Arandu Lehrergehalt für die 3 Lehrer in der neuen Schule	<b>2’847</b>	2’200
5. Arandu – Studiengeld Musa Ali Danish aus Arandu (Lehrerausbildung)	<b>389</b>	1’590
6. Kandey – Studiengeld Raza Bano (Lehrerinnenausbildung)	<b>749</b>	800
7. Schulgeld Hilfsfonds Berge Nepal (Eingliederung eines Hilfsfond)	<b>3’938</b>	3’613
8. YMGF – Young Mountain Guide Foundation, Zermatt	<b>2’500</b>	2’500
9. Ausbildung zur Helikopter-Rettungsspezialistin (HEMS)	<b>0</b>	2’886
10. Nepal Mountain Guide Association – Bergführer-Aspirantenkurs	<b>9’170</b>	9’000



### 1. Lawinenkurse für Sherpas in Nepal

Der Lawinenkurs fand leider auch im 2024 schneebedingt nicht statt.

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 10'000 Franken
Begünstigt:	Lokale Sherpas und Sherpani und Träger ohne Bergführerausbildung
Projektdauer:	Seit 2017 jährlich 1 Woche
Projekt-Ziel:	Sicherheit und Wissen für die Hochträger bei Lawinengefahr im Himalaya

### 2. Kletterschule Barreal / Calingasta

Barreal ist ein Dorf in den Bergen der Provinz San Juan (Argentinien) und liegt rund 2,5 Stunden nordwestlich von Mendoza. Das Dorf liegt auf 1650 m und ist Ausgangspunkt für Bergtouren auf den Mercedario (6720m) oder die Ansilta-Berge.

Eine Gruppe von Kletterspezialisten hat vor einigen Jahren eine Kletterschule für Kinder und Erwachsene ins Leben gerufen haben. Ziel der Ausbildung ist es, dass die Kinder und Jugendlichen die Natur in ihrer Heimat kennen und schätzen lernen und somit in ihrer Freizeit einer sinnvollen Betätigung nachgehen.

Die Swiss Sherpa Stiftung unterstützt dieses Projekt finanziell. Es handelt sich dabei um die Löhne der Kletterlehrer und einem Beitrag für Exkursionen und Transporte. Zudem helfen wir beim Unterhalt der Infrastruktur (Kletterwand).

Ziel: Den Kindern und Jugendlichen die Wertschätzung für ihre wunderschöne Natur mitgeben. Zudem eröffnet es den Dorfbewohnern berufliche Möglichkeiten im Bereich Trekking und Bergsteigen.

Kosten pro Jahr:	Ca. CHF 4'500 pro Jahr
Begünstigt:	Kinder und Jugendliche in der Region Calingasta / Barreal
Projektdauer:	Seit 2023 vorerst für 5 Jahre
Projekt-Ziel:	Ausbildung im Klettern/Trekking für die Bergbevölkerung fördern

### 3. Amin Brak Public School, Kandey (Pakistan) – Finanzierung der Lehrerlöhne

Diese Grundschule unterstützen wir bereits seit 2017 jedes Jahr mit USD 5000.-, um die Lehrergehälter zu bezahlen. Die Privatschule unterrichtet zu 50% Mädchen und von den 7 Lehrpersonen sind 5 Frauen, welche ebenfalls in den Genuss einer guten Ausbildung gekommen sind. Die Schule kann ohne externe Hilfe nicht weiter existieren, da sie privat organisiert ist und vom Staat nicht unterstützt wird.

Viele der Kinder können später in der nächstgelegenen Stadt Skardu ihre Ausbildung fortsetzen, dank einer guten Grundschulausbildung in ihrem Dorf. <http://www.mwdob.org/pages/education>

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 5'000 CHF pro Jahr
Begünstigt:	Zu je 50% Mädchen und Jungen aus Kandey
Projektdauer:	Seit 2017 vorerst bis 2027
Projekt-Ziel:	Schulbildung in abgelegenen Bergdörfern fördern und damit Basis für künftige Tätigkeiten im Tourismus legen.



#### **4. Pakistan – Lehrergehälter Arandu**

Das Dorf Arandu liegt auf einer Höhe von 2'800m im Shigar-Valley in Baltistan. Die zwei Schulzimmer, welche von der Swiss Sherpa Stiftung finanziert wurden, sind fertig gebaut. Seit April 2021 können dank dem neuen Gebäude und der Finanzierung von 2 zusätzlichen Lehrern ca. 50 zusätzliche Kinder in Arandu zur Schule gehen.

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 3'500 CHF pro Jahr
Begünstigt:	Mädchen und Jungen aus Arandu
Projektdauer:	Seit 2021 vorerst bis 2025
Projekt-Ziel:	Schulbildung in abgelegenen Bergdörfern fördern und damit Basis für künftige Tätigkeiten im Tourismus legen.

#### **5. Studiengeld Musa Ali Danish aus Arandu (Lehrerausbildung)**

Aufgrund von Unstimmigkeiten in den Abrechnungen (manipulierte Belege) mussten wir leider die Unterstützung von Musa Ali Danish bereits im Frühjahr 2024 sistieren und das Projekt abschliessen.

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 1'400 CHF pro Jahr
Begünstigt:	Musa Ali Danish aus Arandu, 19 Jahre
Projektdauer:	Seit 2022 bis 2024
Projekt-Ziel:	Ausbildung zum Primarlehrer

#### **6. Studiengeld Razia Bano (Kandey)**

Seit Sommer 2023 unterstützen wir ein Mädchen aus Pakistan bei der Ausbildung zur Lehrerin. Ihr Vater war schon einige Male mit uns als Koch unterwegs. Razia Bano, die älteste seiner 5 Kinder ging in Kandey zur Schule und hat dort die obligatorische Schule abgeschlossen. Das ist die Amin Brakk Public School, für welche die Swiss Sherpa Stiftung bereits die Lehrerlöhne jährlich finanziert. Die Unterstützung von Razia Bano ist noch wichtiger geworden, weil ihre Mutter bei der Geburt des jüngsten Kindes in diesem Jahr verstorben ist.

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 1'000 CHF pro Jahr
Begünstigt:	Razia Bano aus Kandey (Tochter von Imtyaz), 16 Jahre
Projektdauer:	Ab 2023 bis 2025
Projekt-Ziel:	Ausbildung zur Primarlehrerin (in Zusammenhang mit Unterstützung der Amin Brakk School).



## **7. Schulgeld Hilfsfonds Berge (Eingliederung eines Hilfsfond)**

Der Hilfsfond Berge von Kobler und Partner wurde per Ende 2017 mit dem gesamten Vermögen in unsere Stiftung integriert.

Der Hilfsfond ist reserviert für Sherpas, Hochträger, lokale Führer, die verunglückt sind und deren Familie allein dastehen, oder die durch ein Unglück und schlechte Versicherung in Not geraten sind.

Mit dem Geld werden aktuell von der Swiss Sherpa Stiftung die Internatskosten von 4 Kindern finanziert, welche ihren Vater bei einem Bergunfall verloren haben.

Kosten pro Jahr für den Kurs:	ca. 3'000 – 4'500 CHF pro Jahr
Begünstigt:	Vier Kinder von verunglückten Sherpas
Projektdauer:	Seit 2017 bis 2026
Projekt-Ziel:	Unterstützung der Familien von verunglückten Trägern

## **8. Young Mountain Guide Foundation - YMGF**

Diese Stiftung mit dem Zweck, junge Menschen in der Region Zermatt/Oberwallis auf ihrem Weg zum Bergführer-Beruf zu unterstützen, überweisen wir einen jährlichen Beitrag von Fr. 2'500.-.

Das Projekt liegt im Rahmen unseres Stiftungszweckes und wir haben so die Möglichkeit auch junge Menschen in Bergregionen in der Schweiz zu helfen, eine Ausbildung zu finanzieren und damit dem Nachwuchsproblem des Bergführerberufs entgegenzuwirken.

## **9. Ausbildung Rettungssanitäter**

Die Air Zermatt absolviert jährlich über 2000 Einsätze unter zum Teil schwierigsten Bedingungen. Im Air Zermatt Training Center ATC teilen die Retter diesen Erfahrungsschatz mit Profis und Laien aus der ganzen Welt. Im Berichtsjahr hat kein Kurs stattgefunden, weil die Organisatoren das Konzept überarbeiten wollen.

## **10. Nepal Mountain Guide Association – diverse Projekte**

Unterstützung „Nepal Component Course“

Die Swiss Sherpa Stiftung unterstützt diese Ausbildung zusammen mit dem IFMGA. Beide Organisationen sind kurzfristig eingesprungen, weil die Regierung die Unterstützung kurzfristig sistiert hat und damit der Kurs nicht hätte durchgeführt werden können.

Im Dezember 2023 trafen sich die Interessierten zum Ort der Aufnahmeprüfung für das Klettern. Ursprünglich waren es 17 Bewerber für die Aufnahmeprüfung. Davon schafften es 11 Teilnehmer zur nächsten Aufnahmeprüfung für Eisklettern und Mixed-Terrain-Klettern. Aus persönlichen Gründen

verliess zusätzlich eine Person den Kurs. Schlussendlich absolvierten also 10 motivierte junge Leute die Aufnahmeprüfung für den Kurs der Komponente I.

Alle Teilnehmenden bestanden die dreitägige Aufnahmeprüfung (Klettern in gemischtem Gelände und Eisklettern (halbtechnisch und vertikal)) mit Erfolg und waren bereit für den Kurs der Komponente I im Januar 2024.

Der Ausbildungsleiter Narendra Shai berichtet:

«Jeder Teilnehmer wurde gemäss dem Lehrplan des Aspirant Guide Course unterrichtet und bewertet, der vom Technischen Komitee der NNMGA erstellt wurde. Alle Teilnehmer waren mit vollem Enthusiasmus und Elan bei der Sache und haben ihr Bestes gegeben, um den Aspirant Guide Course (AGC) - 2023/24, Aufnahmeprüfung, Komponente I, erfolgreich durchzuführen. Nach der Abschlussprüfung haben alle Teilnehmer ihre jeweilige Prüfung bestanden und sind zum Komponente II Kurs, im Juni 2024 zugelassen.

Zu guter Letzt möchte ich der Internationalen Vereinigung der Bergführerverbände (IVBV), der Swiss Sherpa Foundation und der Nepal Mountain Academy, meinen aufrichtigen Dank für die herzliche Unterstützung aussprechen.»

Kosten:	CHF 9'170 (= 25% an die Kurskosten im 2024)
Begünstigt:	Auszubildende Bergführer in Nepal
Projektdauer:	2023 bis Januar 2024
Projekt-Ziel:	Finanzielle Unterstützung der Kursteilnehmer zur Ausbildung zum Bergführer in Nepal

im März 2025

Regula Kuhn, Head Office